

**Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich**

**Schulinterner Lehrplan für das Fach Praktische  
Philosophie für die Jahrgänge 5 -10**

**Gültig ab: Schuljahr 2015/2016 (aktualisiert Schuljahr 2022/2023)**

# 1. Aufgaben und Ziele des Faches Praktische Philosophie

Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie richtet sich gemäß § 37 des Schulgesetzes an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen.

Praktische Philosophie trägt zum Bildungsauftrag der Schule bei, der die persönliche, soziale und politische Bildung der Schülerinnen und Schüler umfasst. Das Fach fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit zu sozialer Verantwortung, zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft, zur Orientierung an Grundwerten, zur kulturellen Mitgestaltung sowie zu verantwortlicher Tätigkeit in der Berufs- und Arbeitswelt. Unsere Gesellschaft ist gekennzeichnet durch eine Pluralisierung der Lebensformen, der sozialen Beziehungen und der Wertvorstellungen sowie durch das Zusammenleben von Menschen verschiedener Ethnien und Kulturen mit unterschiedlichen religiösen Vorstellungen und Weltanschauungen. Unübersichtlichkeiten in der Berufs- und Freizeitwelt erschweren die Besinnung auf zentrale Lebenswerte und eine Auseinandersetzung damit.

Zentrales Anliegen des Faches ist es, zur Entwicklung von Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern beizutragen, die sie befähigen, die Wirklichkeit differenziert wahrzunehmen und sich systematisch mit Sinn- und Wertefragen auseinanderzusetzen, sie bei der Suche nach Antworten auf die Frage nach dem Sinn menschlicher Existenz anzuwenden und in einer demokratischen Gesellschaft selbstbestimmt, verantwortungsbewusst und tolerant zu leben. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln dazu Empathiefähigkeit und gelangen zu einem Wert- und Selbstbewusstsein, das verantwortliches Handeln begründet. Im Unterricht sollen durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ideen, Wertvorstellungen und Normen Kriterien für deren Beurteilung erarbeitet und die eigene Reflexions- und Urteilsfähigkeit gefördert werden. Das Verständnis für weltanschauliche, religiöse und ideengeschichtliche Positionen

ist Grundlage für interkulturelle und intrakulturelle Toleranz und ermöglicht kognitive, emotionale und soziale Orientierungen.

Das Fach Praktische Philosophie ist auf die zusammenhängende Behandlung von Sinn- und Wertefragen gerichtet. Während dies im Religionsunterricht auf der Grundlage eines bestimmten Bekenntnisses geschieht, übernimmt Praktische Philosophie diese Aufgabe auf der Grundlage einer argumentativ-diskursiven Reflexion im Sinne einer sittlich-moralischen Orientierung ohne eine exklusive Bindung an eine bestimmte Religion oder Weltanschauung. Bezugspunkt für die Ausrichtung des Faches ist die Werteordnung, wie sie in der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen, im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und in den Menschenrechten verankert ist.

Bei der Umsetzung dieser Aufgaben und Ziele folgt der Unterricht Praktische Philosophie folgenden fachspezifischen Prinzipien der inhaltlichen und methodischen Gestaltung, die auch an neuere Erkenntnisse der Lern- und Kognitionswissenschaften sowie der Neurobiologie anschließen.

Der Unterricht bietet, ausgehend von den Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler, Sachinformationen, Instrumente und Verfahren an, Erfahrungen und Handlungen zu überprüfen, zu beurteilen und möglicherweise zu ändern. Dabei stehen das begründete Argument und das begründete Argumentieren im Mittelpunkt. Es gilt der zwanglose Zwang des besseren Arguments. Mit den Meinungen, Welt- und Wertorientierungen anderer ist respektvoll umzugehen; das „Überwältigungsverbot“ ist einzuhalten.

Als Grundlagen der eigenen Entscheidungen und Handlungen werden nicht nur erfahrungsgeleitetes und logisches Denken und das Abwägen von Konsequenzen, sondern auch der unabweisbare Einfluss von Bedürfnissen, sozialen und kulturellen Bedingtheiten und bewussten wie unbewussten Emotionen bedacht. Der Unterricht entspricht dem neueren Verständnis des Zusammenwirkens von kognitiven und emotiven Prozessen, indem er emotionale Grundlagen und Zugänge für die Urteils- und Entscheidungsprozesse der Schülerinnen und Schüler bewusst macht und nutzt.

Emotionen und Gefühle sind dabei nicht nur auf Lerngegenstände bezogen, sondern auch auf Lernkontexte. Daher müssen Unterricht und Schulleben als Erfahrungs- und Handlungsräume einbezogen werden.

Der angemessene Einbezug von Emotionen und die Entwicklung von Empathiefähigkeit gelingen nur vor dem Hintergrund des Wissens um die Denkvoraussetzungen und Überzeugungen anderer Menschen. Deshalb ist für die Urteilsbildung der Rückbezug auf Sachinformationen und kognitive Prozesse wichtig.

Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie vermittelt dafür das methodische Instrumentarium, die erforderlichen Kenntnisse, Strategien und Arbeitstechniken. Er orientiert sich am sokratischen Methodenparadigma eines dialogischen Philosophierens und berücksichtigt dabei phänomenologische, hermeneutische, analytische, dialektische und spekulative Zugänge.

Verbraucherbildung stellt eine übergreifende schulische Bildungsaufgabe dar, der sich sowohl alle Schulstufen als auch alle Schulformen stellen. Damit wird sie zugleich zur Aufgabe mehrerer Lernbereiche und Fächer. Das Fach Praktische Philosophie in der Sekundarstufe I weist zahlreiche Berührungspunkte mit der Verbraucherbildung auf. So sind z.B. Fragen der globalen Arbeits- und Wirtschaftswelt oder Wertkonflikte zwischen Ökonomie, Ökologie, Gesellschaft und Kultur Gegenstand der Reflexion. Der Einfluss von Bedürfnissen, sozialen und kulturellen Bedingtheiten und

bewussten wie unbewussten Emotionen auf Konsumententscheidungen kann im Fach Praktische Philosophie reflektiert werden, um mit Bezug auf Grundwerte verantwortungsvolles Handeln zu begründen.

## **2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**

Die Entwicklung fachspezifischer Kompetenzen für Praktische Philosophie folgt drei didaktischen Perspektiven. Didaktische Perspektiven

Das Fach Praktische Philosophie trägt dazu bei, Grundfragen des menschlichen Lebens zu bearbeiten und Wege zur Klärung der Grundlagen des individuellen Selbst und Weltverständnisses und des Selbst- und Weltverständnisses unserer Gesellschaft aufzuzeigen. Dafür sind drei unterschiedliche didaktische Perspektiven zu unterscheiden:

- Die personale Perspektive greift Alltagserfahrungen, existenzielle Grunderfahrungen und Lebenssituationen von Schülerinnen und Schülern auf.
- Die gesellschaftliche Perspektive ermöglicht es, gesellschaftliche Wertvorstellungen und Wertkonflikte sichtbar zu machen.
- Die Ideen-Perspektive macht Fragen und Antworten der Ideengeschichte, vor allem der Philosophie und der großen Religionen, aber auch aktuelle Denkansätze für die Beantwortung von Fragen der Schülerinnen und Schüler systematisch fruchtbar.

Fragenkreise

Die drei Perspektiven werden bezogen auf die verschiedenen Fragenkreise des Unterrichts. Diese sind an einem umfassenden Handlungsbegriff orientiert, der die rationalen und emotionalen Quellen des Handelns, seine Ziele, Folgen und Nebenfolgen einschließt.

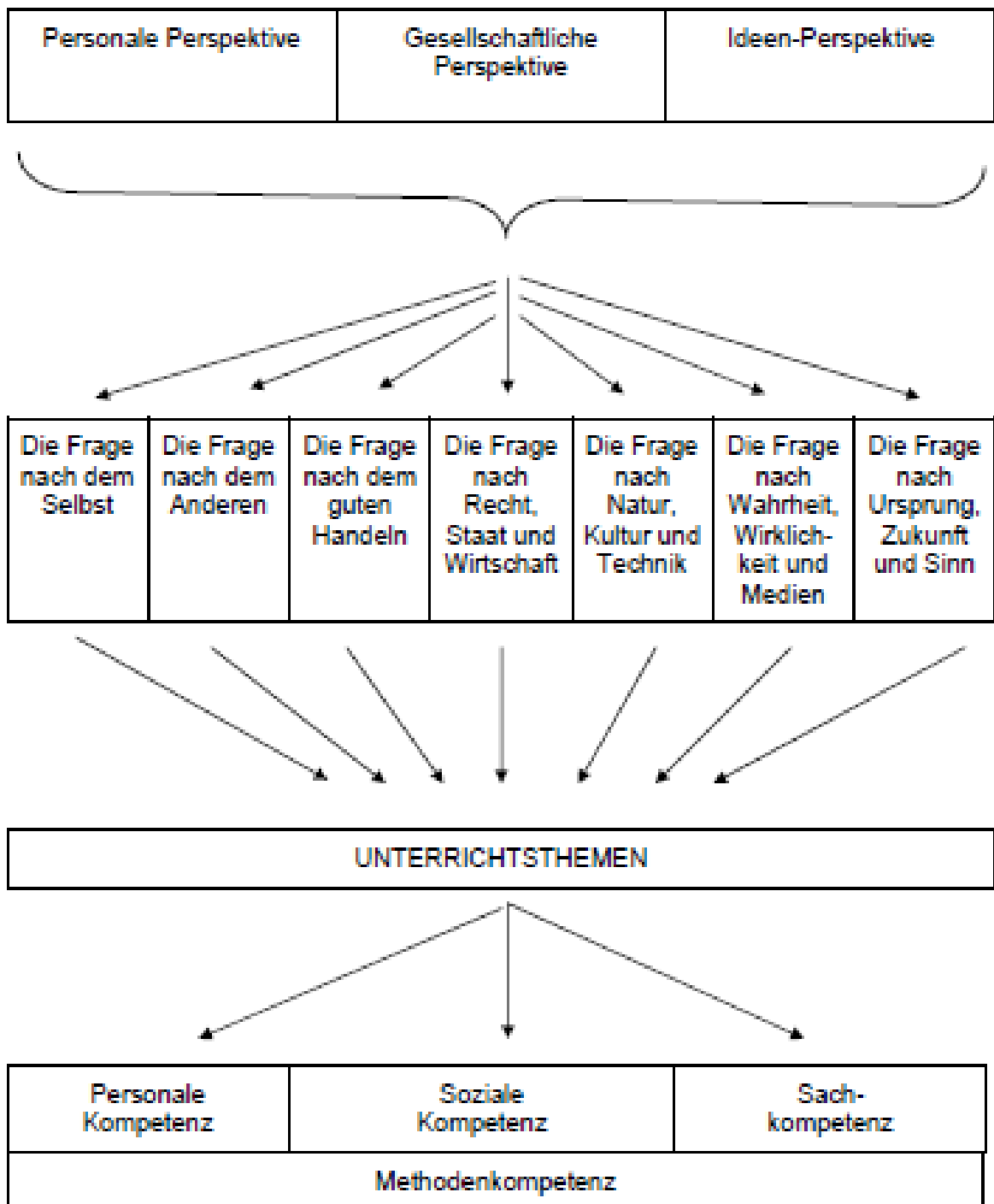
Diese Aspekte von Handlung lassen sich zu sieben fachlich zentralen und für den Unterricht konstitutiven Fragenkreisen bündeln:

1. Die Frage nach dem Selbst
2. Die Frage nach dem Anderen
3. Die Frage nach dem guten Handeln
4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
5. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn.

In der Auseinandersetzung mit der Thematik der sieben Fragenkreise erwerben Schülerinnen und Schüler Kenntnisse in der Leitwissenschaft Philosophie und den Bezugswissenschaften Religionswissenschaft, Psychologie und Soziologie. Dabei werden religionswissenschaftliche Grundkenntnisse über die großen Religionen erworben unter besonderer Berücksichtigung ihrer Wertekategorien und des daraus resultierenden Menschenbildes.

Aus den Fragenkreisen werden unter Berücksichtigung der drei didaktischen Perspektiven konkrete Unterrichtsthemen entwickelt.

## Curriculare Übersicht



### **Personale Kompetenz**

Personale Kompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, ihre eigene Rolle in bestimmten Lebenssituationen zu erkennen und eine Persönlichkeit mit reflektierter Wertbindung zu entwickeln. Dazu gehört es, dass sie

- Selbstvertrauen und Ich-Stärke ausbilden
- Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen
- sich an Prinzipien der Vernunft orientieren
- Urteilsfähigkeit entwickeln
- Fähigkeit zu selbstbestimmtem Handeln entwickeln
- die eigene Rolle in sozialen Kontexten reflektieren
- Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen
- Orientierungen für eine verantwortliche und sinnerfüllte Lebensführung finden.

### **Soziale Kompetenz**

Soziale Kompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, respektvoll und kritisch mit anderen Menschen und deren Überzeugungen und Lebensweisen umzugehen und soziale Verantwortung zu übernehmen. Dazu gehört es, dass sie

- den Anderen anerkennen und achten
- Empathiefähigkeit entwickeln und stärken
- die Perspektive des Anderen einnehmen
- andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren
- mit Anderen kooperieren
- vernunftgeleitet und sachbezogen miteinander umgehen
- mit Konflikten und Dissens angemessen umgehen
- soziale Verantwortung übernehmen.

### **Sachkompetenz**

Sachkompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, Gegenstände aus den verschiedenen Inhaltsbereichen und Problemfeldern des Faches Praktische Philosophie zu erfassen, zu verstehen und selbstständig und begründet zu beurteilen. Dazu gehört es, dass sie

- Erscheinungsformen und Probleme moderner Gesellschaften in ihrer Bedeutung für das Urteilen und Handeln erfassen
- den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen reflektieren
- Grundfragen des Menschseins und des Umgangs mit der Natur reflektieren
- Grundprobleme moralischen Handelns kennen und erörtern
- Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens erfassen und darstellen
- 15
- wichtige anthropologische, ethische und metaphysische Leitvorstellungen von Weltreligionen kennen und vergleichen
- die Bedeutung von Kulturen und Religionen für das interkulturelle Zusammenleben beurteilen.

### **Methodenkompetenz**

Methodenkompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, fachspezifische Methoden sowie fachunabhängige Arbeitstechniken zu den Zielen und Problemfeldern des Faches anzuwenden. Dazu gehört es, dass sie

- Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben
- Texte und andere Medien erschließen
- Begriffe klären und angemessen verwenden
- argumentieren und Kritik üben
- gedankliche Kreativität entwickeln
- Wertkonflikte bearbeiten
- philosophische Gespräche führen
- philosophische Texte schreiben.

Die o.g. Kompetenzen sollen im Rahmen der Behandlung der folgenden **Fragenkreise** erworben werden. **Obligatorisch** ist die Behandlung aller sieben Fragenkreise in einer Doppeljahrgangsstufe. Ein Fragenkreis gilt als abgedeckt, wenn wenigstens einer der ihm zugeordneten inhaltlichen Schwerpunkte in allen in Kap. 2 ausgewiesenen drei didaktischen Perspektiven behandelt wurde. Im Verlauf der Sekundarstufe I ist mindestens einmal ein Thema aus dem auf Religion bezogenen inhaltlichen Schwerpunkt im Fragenkreis 7 zu wählen.

### 3. Grundsätze der Leistungsbeurteilung und Leistungsrückmeldung

Im Fach Praktische Philosophie kommen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen. Dabei ist im Verlauf der Sekundarstufe I durch eine geeignete Vorbereitung sicherzustellen, dass eine Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der gymnasialen Oberstufe gegeben ist.

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)
- kurze schriftliche Übungen mit einer maximalen Dauer von 15 Minuten sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden. Für die Bewertung der Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.

Weitere fachspezifische bzw. für das Fach Praktische Philosophie relevante Aspekte der Bewertung sind:

- Fähigkeit, sich in andere Sicht- bzw. Erlebnisweisen hineinzuversetzen, diese differenziert und intensiv widerzuspiegeln
- Fähigkeit zur diskursiven Auseinandersetzung in verschiedenen Sozialformen des Unterrichts; dazu gehört insbesondere, anderen zuzuhören und auf deren Beiträge respektvoll und sachorientiert einzugehen
- kritische und methodenbewusste Auseinandersetzung mit Problemstellungen mit dem Ziel selbstständiger Urteilsbildung
- Dichte, Komplexität und Schlüssigkeit von Argumentationen
- die Berücksichtigung der Fachsprache in schriftlichen und mündlichen Beiträgen
- Qualität der Gestaltung von praktischen Arbeiten (zum Beispiel Collagen, Fotoserien, Bildern, Plakaten und Videofilmen sowie Rollenspielen und szenischen Darstellungen).

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin bzw. eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann.

## **4. Interne Stoffverteilungspläne Jahrgang 5 - 10**

## Jahrgang 5

Fragenkreis	Inhalte	Methodisch-didaktische Hinweise	Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...	Medien
<p>Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst (Ich und mein Leben)</p>	<p>-Ich und mein Leben -Was zeichnet mich aus? -Was sind meine Träume, Ängste und Gedanken? -Ich und meine Gefühle</p>	<p>- Textarbeit - Rollenspiele Briefe schreiben</p>	<p><u>Personale Kompetenz</u> - benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit. - erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander geben ihre Gefühle wieder</p> <p><u>Soziale Kompetenz</u> - hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen. - unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse.</p> <p><u>Sachkompetenz</u> - beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch. - erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> erschließen einfache philosophische und literarische Texte begründen ihre Meinung - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen)</p>	<p>Präsentation über sich selbst gestalten, um sich vorzustellen.</p>



<p>Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen (Umgang mit Konflikten)</p>	<p>Was ist überhaupt ein Konflikt? -Wie entstehen Konflikte? -Immer Ärger zu Hause und in der Schule? -Einen Streit hochschaukeln oder Konflikte lösen ohne Streit? -Streit schlichten, aber wie?</p>	<p>Arbeitsblätter (Kopien) -Gedankenexperimente -Erstellen eines Streitschlichterausweises -Fallbeispiele, Kurzfilme und Comics -Erstellen von Regeln zur Streitschlichtung (Unterschreiben der Regeln)</p>	<p><u>Personale Kompetenz</u> - benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit. - klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen.</p> <p><u>Soziale Kompetenz</u> - hören aktiv den anderen im Gespräch zu - erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes. - üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein. - hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen</p> <p><u>Sachkompetenz</u> - beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch. - erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> - bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander. - erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension. - begründen Meinungen und Urteile.</p>	<p>Kurzfilme zur Anregung schauen und/oder selbst welche herstellen, welche Konfliktsituationen zeigen (sowie deren Auflösung)</p>
--	---	---	---	--

<p>Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien (Medienwelt)</p>	<p>-Umgang mit Medien -Immer erreichbar sein? -Scripted Reality – Wird das echte Leben in Serien dargestellt? -Total vernetzt – Wie wirklich ist die Medienwirklichkeit? -Chancen und Risiken verschiedener Medien</p>	<p>Arbeitsblätter -Projekt: Medienführer (Beschreibung und Bewertung verschiedener Medien wie Buch, Film, Computerspiel etc.) -freie Textformen (Gedichte, Comics, Essays, Aufsätze, Briefe o.ä. im Bezug auf Medien) - Referate/Plakate entwickeln</p>	<p><u>Personale Kompetenz</u> - vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber. - beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie.</p> <p><u>Soziale Kompetenz</u> - hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen. - unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar. - überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen.</p> <p><u>Sachkompetenz</u> - beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> - beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt. - erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension. - hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein.</p>	<p>Auseinandersetzung mit im Internet verbreiteten Informationen auf verschiedenen Ebenen (Überprüfung des Wahrheitsgehaltes, der Form der Darstellung); hier kann auf Social Media Plattformen wie Instagram verwiesen werden.</p>
---	--	---	---	---

<p>Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik (Tiere als Mit-Lebewesen)</p>	<p>-Was bedeuten und Tiere -Tier und Mensch – Welche Unterschiede gibt es? -Wie sollen wir mit Tieren umgehen -Vegetarismus</p>	<p>-Philosophische Texte (Arbeitsblätter)</p>	<p><u>Personale Kompetenz</u> - vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber. - erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen.</p> <p><u>Soziale Kompetenz:</u> - unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse. - unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar.</p> <p><u>Sachkompetenz:</u> - formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen. - beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> - beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt. - erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension.</p>	<p>Einbezug von für Kinder geeignete Dokumentationen oder Nachrichtensendungen wie „LOGO“</p>
--	---	---	---	---

## Jahrgang 6

Fragenkreis	Inhalte	Methodisch-didaktische Hinweise	Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...	Medien
<p>Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln</p>	<p>Wahrhaftigkeit und Lüge - Falsche Aussage oder Lüge? - Gute und böse Lügen? - Notlügen - Kann man ohne Lügen leben? - Muss man immer die Wahrheit sagen?</p>	<p>- Beispiele zur Unterscheidung - Gedankenexperimente - Pinocchio, Baron Münchhausen, Käpt'n Blaubär</p>	<p><u>Personale Kompetenz</u> - klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen. - vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber.</p> <p><u>Soziale Kompetenz</u> - unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar. - überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen.</p> <p>Sachkompetenz: - formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen. - beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch.</p> <p>Methodenkompetenz: - untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her. - hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein.</p>	

<p>Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p>	<p>Regeln und Gesetze - Jeder wie er will? - Warum gibt es Regeln? - Fair Play - Gesetze als Regeln für die Gemeinschaft - Gehorsam ohne Ausnahmen?</p>	<p>- Schulordnung reflektieren - Sportarten und ihre Regeln als Beispiele - Fallbeispiele</p>	<p><u>Personale Kompetenz</u> - vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber.. - klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen.</p> <p><u>Soziale Kompetenz</u> - erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes. - üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein. - hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen</p> <p><u>Sachkompetenz</u> - beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch. - beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> - erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension. - begründen Meinungen und Urteile. - üben kontrafaktisches Denken ein.</p>	
--	---	---	---	--

<p>Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien (Medienwelt)</p>	<p>„Schön“ und „Hässlich“ - Reaktionen auf das Schöne/Hässliche - Schönheitsideale im epochalen und kulturellen Kontext - Schönheitswahn und Schönheitslüge - Wert der Unvollkommenheit</p>	<p>- Arbeitsblätter -freie Textformen (Gedichte, Comics, Essays, Aufsätze, Briefe o.ä. im Bezug auf Medien) - Referate/Plakate entwickeln</p>	<p><u>Personale Kompetenz</u> - vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber. - beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie.</p> <p><u>Soziale Kompetenz</u> - hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen. - unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar. - überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen.</p> <p><u>Sachkompetenz</u> - beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> - beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt. - erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension. - hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein.</p>	<p>Recherche zu verschiedenen Schönheitsidealen in verschiedenen kulturellen Zusammenhängen und Zusammenstellung dieser in Form einer digitalen Präsentation</p>
---	---	---	---	--

<p>Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p>	<p>Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen - Gebräuche unterschiedlicher Religionen - Religiöse Feste im Vergleich und ihre Hintergründe</p>	<p>-Philosophische Texte (Arbeitsblätter) -Kurzfilme</p>	<p><u>Personale Kompetenz</u> - vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber. - erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen.</p> <p><u>Soziale Kompetenz:</u> - unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse. - unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar.</p> <p><u>Sachkompetenz:</u> - formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen. - beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> - beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt. - erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension.</p>	<p>Die SuS lernen den Umgang mit ausgewählten Internetseiten (z.B. Lexikon oder helles—Köpfchen.de) Kennen um beispielsweise zum Thema Kirchenfeste Informationen sammeln zu können; SuS recherchieren zu verschiedenen Inhalten und vergleichen unterschiedliche Informationsangebote untereinander, z.B.: <a href="https://www.planet-schule.de/sf/filme-online.php?film=9205">https://www.planet- schule.de/sf/filme- online.php?film=9205</a>;</p>
<p>Alle Fragenkreise</p>	<p>Themen nach Wahl und Interesse</p>			

## Jahrgang 7

Fragenkreis	Inhalte	Methodisch-didaktische Hinweise	Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler....	Medien
<p>Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst</p>	<p>Gefühl und Verstand - Gefühl und Verstand – ein Gegensatz? - Über Denken nachdenken - Gefühle erkennen und benennen - Rollenbilder - Selbstbeobachtung - Mitleid</p>	<p>- Gedankenexperimente - Fallbeispiele - Philosophische/literarische Texte - Rollenspiele</p>	<p><u>Personale Kompetenz</u> - reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft. - denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive.</p> <p><u>Soziale Kompetenz</u> - denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive. - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.</p> <p>Sachkompetenz: - entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz.</p> <p>Methodenkompetenz: - beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung. - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht.</p>	<p>Mediale Gestaltung von Rollenspielen; Erstellung von Standbildern, welche digital festgehalten werden können</p>



<p>Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen</p>	<p>Freundschaft, Liebe, Partnerschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was macht Freundschaft aus?</li> <li>- Konflikte in Freundschaften</li> <li>- Formen der Liebe</li> <li>- Was bedeutet Partnerschaft?</li> </ul>	<p>- Rollenspiele - Reflektion Erfahrungen - Fallbeispiele - Zeitschriftenartikel - Kurze Filmausschnitte</p> <p style="text-align: right;">eigener</p>	<p><u>Personale Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck.</li> <li>- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung.</li> <li>- stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen.</li> </ul> <p><u>Soziale Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um.</li> <li>- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.</li> </ul> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz.</li> <li>- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension.</li> <li>- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens.</li> <li>- verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.</li> </ul>	<p>Nutzung von Filmausschnitten; Szenenanalysen; Präsentationen erstellen</p>
--	---	---	---	---

<p>Fragenkreis 7: Die Frage nach dem Ursprung, Zukunft und Sinn</p>	<p>Glück und Sinn des Lebens - Die Erfüllung aller Wünsche - Macht Glück/Reichtum/Schönheit/Erfolg glücklich? - Das Streben nach Glück - Die Suche nach dem Sinn</p>	<p>- Arbeitsblätter - Arbeiten im Internet - Gedankenexperimente</p>	<p><u>Personale Kompetenz</u> - erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. - artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen.</p> <p><u>Soziale Kompetenz</u> - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. - entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet.</p> <p><u>Sachkompetenz</u> - entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> - beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung. - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte. - führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch.</p>	<p>Kriteriengeleitete Recherche zu verschiedenen Sinn – und Glückskonzepten, Aufbereitung der Informationen; Kurzfilme von kindgerechten Websites (Knitzsche); Zusammenstellung von persönlichen Glücks- und Sinnvorstellungen mit Hilfe von verschiedenen Medien.</p>
---	--	--	--	--

<p>Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p>	<p>„Wahr“ und „Falsch“ - Wahre und falsche Aussagen - logisch argumentieren - Logik oder Gefühl?</p>	<p>-Philosophische Texte (Arbeitsblätter)</p>	<p><u>Personale Kompetenz</u> - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung</p> <p><u>Soziale Kompetenz:</u> - unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse. - entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet.</p> <p><u>Sachkompetenz:</u> - beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht. - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche.</p>	<p>Kritische Auseinandersetzung mit „Fake-News“</p>
<p>Alle Fragenkreise</p>	<p>Themen nach Wahl und Interesse</p>			

## Jahrgang 8

Fragenkreis	Inhalte	Methodisch-didaktische Hinweise	Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...	Medien
<p>Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln</p>	<p>Lust und Pflicht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Leben voller Lust?</li> <li>- Schulpflicht und Schülerpflichten</li> <li>- Lust und Pflicht vereint</li> <li>- Grenzen der Pflichterfüllung</li> <li>- Sich selbst verpflichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gedankenexperimente</li> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Philosophische/literarische Texte</li> <li>- Rollenspiele</li> </ul>	<p><u>Personale Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung.</li> <li>- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.</li> </ul> <p><u>Soziale Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt.</li> <li>- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive.</li> <li>- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.</li> </ul> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht.</li> <li>- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie.</li> </ul>	<p>Mediale Gestaltung von Rollenspielen; Erstellung von Standbildern, welche digital festgehalten werden können</p>

<p>Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p>	<p>Utopien und ihre politische Funktion - Utopien - Was ist der ideale Staat? - Die Zukunft als Hoffnung der Gegenwart</p>	<p>- Thomas Morus: Utopia - George Orwell: 1984</p>	<p><u>Personale Kompetenz</u> - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung. - stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen.</p> <p><u>Soziale Kompetenz</u> - reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.</p> <p><u>Sachkompetenz</u> - entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz. - erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> - führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens. - verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.</p>	<p>Szenenanalyse von Filmausschnitten; Erstellung von Konzepten zum idealen Staat mithilfe von Tablets</p>
--	--	---	---	--

<p>Fragenkreis 7: Die Frage nach dem Ursprung, Zukunft und Sinn</p>	<p>Ethische Grundsätze in Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jüdische Ethik</li> <li>- Christliche Ethik</li> <li>- Muslimische Ethik</li> <li>- Buddhistische Ethik</li> <li>- Gemeinsamkeiten</li> <li>- Dialog der Religionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsblätter</li> <li>- Arbeiten im Internet</li> <li>- Gedankenexperimente</li> </ul>	<p><u>Personale Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.</li> <li>- diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive.</li> </ul> <p><u>Soziale Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive.</li> <li>- reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um.</li> </ul> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz.</li> <li>- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.</li> <li>- reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen.</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.</li> <li>- erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.</li> <li>- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch.</li> </ul>	<p>Rechercharbeiten im Internet, Erstellen von Präsentationen, Kurzfilme</p>
---	--	---	--	--

<p>Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>	<p>Technik – Nutzen und Risiko - Was ist Natur, was ist Technik? - Technik als Organersatz bzw. – erweiterung - Der Weg ins Weltall Wie viel Technik braucht man?</p>	<p>-Philosophische Texte (Arbeitsblätter) - Internetrecherchen Kurzvorträge</p>	<p><u>Personale Kompetenz</u> - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. - treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.</p> <p><u>Soziale Kompetenz:</u> - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.</p> <p><u>Sachkompetenz:</u> - erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht. - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche. - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.</p>	<p>Recherchen zum Thema, Zusammenstellung der Informationen mit technischen Hilfsmitteln; Entwicklung von Präsentationen</p>
<p>Alle Fragenkreise</p>	<p>Themen nach Wahl und Interesse</p>			

## Jahrgang 9

Fragenkreis	Inhalte	Methodisch-didaktische Hinweise	Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...	Medien
Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst	Freiheit und Unfreiheit - Was bedeutet Freiheit? - Verschiedene Aspekte der Freiheit (Persönliche Freiheit; Politische Freiheit; Gedankenfreiheit) - Steht meine Freiheit über der Freiheit eines/ einer anderen?	-Arbeitsblätter (Kopien) -Verschiedene philosophische Konzeptionen von Freiheit (I. Kant; M. de Montaigne; J.S. Mill; L. Wittgenstein; J.-P. Sartre) - -Lektüre: Das Leben spielt sich anderswo ab (Linn T. Sunne) Kapitel 14-17; 20.	<u>Personale Kompetenz</u> - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. - treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.  <u>Soziale Kompetenz</u> - denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive. - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.  Sachkompetenz: - beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden  Methodenkompetenz: - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte. - beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung. - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht. - verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.	Erstellung von Präsentationen zu verschiedenen Freiheitskonzepten; Recherchearbeiten
Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit	Virtualität und Schein - Was sind Quellen der Erkenntnis?	Arbeitsblätter (Kopien) -Arbeiten mit dem Internet (Wie real ist die digitale Welt?) - -Zusatzmaterial (Wie	<u>Personale Kompetenz</u> - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.  <u>Soziale Kompetenz</u>	Analyse von Bildern, Meldungen, Blogs (Nachrichten, Social Media etc.)



<p>und Medien</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Mensch als Wesen, der über seine Wirklichkeit reflektiert</li> <li>- Realitätsverlust</li> <li>- Realität der Bilder</li> </ul>	<p>schreibe ich einen philosophischen Essay?)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Optische Täuschungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft.</li> <li>- entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet.</li> </ul> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken.</li> <li>- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz.</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht.</li> </ul>	
-------------------	--	--	--	--

<p>Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft, Sinn</p>	<p>Sterben und Tod - Die Angst vor dem Tod - Das Wissen um den Tod - Umgang mit dem Tod - Tod- und Jenseitsvorstellungen in verschiedenen Religionen - Menschen- und Gottesbilder</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsblätter</li> <li>- Arbeiten im Internet</li> <li>- Gedankenexperimente</li> <li>- Lektüre: Irina Korchunow – Die Sache mit Christoph</li> </ul>	<p><u>Personale Kompetenz</u> - erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung - erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.</p> <p><u>Soziale Kompetenz</u> - denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive. - reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um.</p> <p><u>Sachkompetenz</u> - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen - erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an. - reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> - beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung. - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte. - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche.</p>	<p>Recherche und Erstellung von Präsentationen</p>
--	---	---	--	--

<p>Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen</p>	<p>Interkulturalität - Prinzipien der Toleranz - Kulturelle Vielfalt als Normalfall begreifen</p>	<p>-Philosophische Texte (Arbeitsblätter) - Internetrecherchen - Kurzvorträge Kurzfilme</p>	<p><u>Personale Kompetenz</u> - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. - reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck.</p> <p><u>Soziale Kompetenz:</u> - reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.</p> <p><u>Sachkompetenz:</u> - erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht. - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche. - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.</p>	
<p>Alle Fragenkreise</p>	<p>Themen nach Wahl und Interesse</p>			

## Jahrgang 10

Fragenkreis	Inhalte	Methodisch-didaktische Hinweise	Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...
<p>Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>	<p>Wissenschaft und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissenschaftler in der Verantwortung</li> <li>- Freiheit der Forschung</li> <li>- Wie weit darf der Wissenschaftler gehen?</li> <li>- Wissenschaft: Fluch oder Segen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsblätter</li> <li>- Gedankenexperimente</li> <li>- Philosophische Texte</li> </ul> <p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Blue Print“ (Film und/oder Text)#</li> <li>- Eigene Mediennutzung reflektieren (Zusammenstellung von Statistiken mithilfe des Tablets etc.)</li> </ul>	<p><u>Personale Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung</li> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.</li> <li>- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.</li> </ul> <p><u>Soziale Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.</li> <li>- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.</li> </ul> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht.</li> <li>- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche.</li> <li>- erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.</li> </ul>

<p>Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln</p>	<p>Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verantwortung tragen</li> <li>- Verantwortung für sich, für andere und für die Zukunft</li> <li>- Die Vernunft verpflichtet</li> <li>- Gewissensentscheidungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Moralische Dilemmata</li> <li>- Ethik als philosophische Disziplin</li> <li>- Milgram Experiment</li> </ul> <p><b>Medien:</b></p> <p>Rollenspiele in Form von Videos erstellen</p>	<p><u>Personale Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung.</li> <li>- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.</li> </ul> <p><u>Soziale Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt.</li> <li>- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive.</li> <li>- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.</li> </ul> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht.</li> <li>- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie.</li> </ul>
--	--	---	---

<p>Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen</p>	<p>Rollen- und Gruppenverhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenkonflikte</li> <li>- Gruppenzwang</li> <li>- Die Macht des „man“</li> <li>- Soziale Systeme/Institutionen/</li> <li>- Interkulturalität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Philosophische Textinterpretation</li> <li>- Gedankenexperimente</li> <li>- Kurzreferate</li> </ul>	<p><u>Personale Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung</li> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.</li> <li>- reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck.</li> </ul> <p><u>Soziale Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um.</li> <li>- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.</li> </ul> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht.</li> <li>- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche.</li> <li>- erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.</li> </ul>
--	---	--	--

<p>Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p>	<p>Quellen der Erkenntnis</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe der Erkenntnistheorie</li> <li>- Erfahrung als Quelle der Erkenntnis</li> <li>- Konstruktion der Wirklichkeit</li> <li>- Rationalismus und Empirismus</li> </ul>	<p>-Philosophische Texte (Arbeitsblätter)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Essays schreiben</li> </ul>	<p><u>Personale Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.</li> </ul> <p><u>Soziale Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft.</li> <li>- entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet.</li> </ul> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken.</li> <li>- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz.</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht.</li> </ul>
<p>Alle Fragenkreise</p>	<p>Themen nach Wahl und Interesse</p>		